

Modulübersicht MA Kulturanthropologie/Volkskunde

- vorbehaltlich der Akkreditierung -

1. WS	<p>Modul 1: Einführungsmodul (Forschungsfelder und -fragen der Kulturanthropologie/Volkskunde) VL-Seminar: Referat (6 LP) Lektürekurs: Moderation (6 LP) Gesamt: 12 LP, 4 SWS Prüfungsleistung: Referat, Protokoll, Moderation Anteil Gesamtnote (VL-Seminar): 5 Prozent</p>	<p>Modul 2: Themenmodul (Themengebiete der Kulturanthropologie/Volkskunde) Themenseminar: Referat, Hausarbeit (6 LP) Themenseminar: Referat, Hausarbeit (6 LP) Themenseminar: Referat, Hausarbeit (6 LP) Gesamt: 18 LP, 6 SWS Prüfungsleistung: 3 Hausarbeiten Anteil Gesamtnote: 20 Prozent</p>
2. SS	<p>Modul 3: Vertiefungsmodul (Kulturelle Schlüsselkategorien) VL-Seminar: Referat (6 LP) Seminar: Referat, Hausarbeit (6 LP) Gesamt: 12 LP, 4 SWS Prüfungsleistung: Referat (VL-Seminar, 5 Prozent) Hausarbeit (Seminar, 10 Prozent) Anteil Gesamtnote: 15 Prozent</p>	<p>Modul 4: Praxismodul Übung (Vor- und Nachbereitung des Praktikums): Präsentation (4 LP) Praktikum: Praktikumsbericht (14 LP) (visuelle Anthropologie im BA KuSA möglich) Prüfungsleistung: Praktikumsbericht Anteil Gesamtnote: 0 Prozent</p>
3. WS	<p>Modul 5: Forschungsmodul I (Praxis des Kulturverstehens I) Projektstudium (15 LP) Projektseminar: Projektpräsentation (5 LP) Gesamt: 20 LP Prüfungsleistung: Projektpräsentation Anteil Gesamtnote: 5 Prozent</p>	<p>Modul 6: Selbststudium Selbststudium mit Leseliste (10 LP) Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung Gesamt: 10 LP Anteil Gesamtnote: 10 Prozent</p>
4. SS	<p>Modul 7: Forschungsmodul II (Praxis des Kulturverstehens II) Kolloquium: Präsentation (5 LP) Gesamt 5 LP Prüfungsleistung: Präsentation Anteil Gesamtnote: 5 Prozent</p>	<p>Modul 8: Abschlussmodul MA-Arbeit (60-80 Seiten, 25 LP) Anteil Gesamtnote: 40 Prozent</p>

Modul 1: Einführungsmodul. Dieses gibt einen Überblick über die Forschungsfelder und Forschungsfragen der Kulturanthropologie/Volkskunde. Das Vorlesungs-Seminar verbindet den klassischen Typ der Vorlesung mit Themendiskussionen und Eigenbeiträgen der Studierenden: Hier werden die verschiedenen Sachgebiete des Faches vorgestellt sowie die spezifisch kulturanthropologisch-volkskundlichen Herangehensweisen erörtert. Dabei kommen auch die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und Entwicklungen in den Blick. Der Lektürekurs stellt Schlüsseltexte des Faches zur vertiefenden Diskussion. Hierdurch wird bei den Studierenden das Verständnis für eine disziplinäre Selbstverortung geschaffen, die zugleich in hohem Maße für Weiterungen und Neuerungen offen ist.

Modul 2: Themenmodul: Die drei Themenseminare widmen sich jeweils exemplarisch einem ausgewählten Forschungsfeld, wobei jeweils eine Brücke von klassischen Zugängen und Studien zu aktuellen Forschungsperspektiven geschlagen werden soll. In diesem Rahmen besteht auch die Möglichkeit einer Einführung in Theorie und Praxis der Visuellen Anthropologie.

Modul 3: Vertiefungsmodul: Hier werden die Forschungsgegenstände unter der Perspektive kultureller Schlüsselkategorien (Zeit, Raum, Gruppe, Identität, Austausch, Tradition/Transformation etc.) in den Blick genommen und die Kenntnisse einzelner Analyseverfahren (Kulturvergleich, Diskursanalyse, ikonographische und Sachgüteranalyse etc.) ausgebaut. Das Vorlesungsseminar über „kulturelle Dimensionen des täglichen Lebens“ gibt - analog zu Modul 1 - eine durch einen Hochschullehrer vorlesungsbegleitete Einführung und Grundlegung, das Themenseminar ist in der Fragestellung exemplarisch jeweils auf eine dieser Schlüsselkategorien fokussiert. Auch hier soll die Rezeption klassischer Beiträge mit der Diskussion aktueller Forschungsentwicklungen verknüpft werden.

Modul 4: Praxismodul: Studienbegleitend absolvieren die Studierenden ein Praktikum, wobei unterschiedliche Arbeitsbereiche und Berufsfelder des Faches zur Auswahl stehen. Flankiert wird das Praktikum durch eine Übung, die der Vor- und der Nachbereitung des Praktikums dient und dieses so in das MA-Curriculum einbindet.

Modul 5: Forschungsmodul I (Praxis des Kulturverstehens I): Hier sollen die Studierenden im Selbststudium intensive empirische Forschungen betreiben, deren Zuschnitt einem Leitthema des jeweiligen Projektseminars zugeordnet ist. Dieses Projektseminar wird von zwei Hochschullehrern parallel angeboten, wodurch für die Studierenden beim Praxismodul jeweils zwei Leitthemen zur Auswahl stehen und kleine Gruppenstärken gewährleistet sind.

Modul 6: Selbststudium: In diesem Modul bringen sich die Studierenden auf der Grundlage einer Leseliste sowie in enger Rücksprache mit den Lehrenden hinsichtlich eines Forschungsproblems bzw. eines Forschungsfeldes auf den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion. Im Rahmen einer mündlichen Prüfung erörtern und reflektieren sie das Erlernete.

Modul 7: Forschungsmodul II (Praxis des Kulturverstehens II): Hier steht das kulturanthropologisch/volkskundliche Kolloquium auf dem Lehrprogramm, welches eng mit dem Abschlussmodul korrespondiert. Es dient dazu, das Forschungsdesign und die Forschungsergebnisse der MA-Arbeiten kritisch zu reflektieren und sie in übergeordnete disziplinäre wie interdisziplinäre Diskurszusammenhänge einzubinden. In der Präsentation der Projekte wird noch einmal die kommunikative Vermittlungskompetenz gefördert.

Modul 8: Abschlussmodul: Es besteht aus der selbstständigen, durch intensive Beratung seitens der Betreuer sowie durch das Kolloquium (Modul 7) flankierten Ausarbeitung und Abfassung der Masterarbeit.